

## **Merkblatt zum Unterhaltsvorschussgesetz** **(UVG)**

Bitte setzen Sie sich **unverzüglich** mit Ihrer  
Unterhaltsvorschusskasse in Verbindung,

Frau Nowara, Tel.: 02871 / 953-139, ursula.nowara@mail.bocholt.de  
Frau Wüpping, Tel.: 02871 / 953-531, jasmin.wuepping@mail.bocholt.de

wenn

- Sie **Unterhalt** für das Kind vom Vater / von der Mutter bekommen.
- Sie **heiraten** wollen bzw. eine gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft eintragen lassen wollen.
- Sie beabsichtigen, **umzuziehen**.
- Sie (wieder) mit dem Vater Ihres Kindes zusammenziehen wollen.
- Sie das Kind nicht mehr **allein betreuen (z.B. wenn das Kind (auch) von dem anderen Elternteil betreut wird)**.
- Sie und Ihr Kind nicht mehr gemeinsam in einem Haushalt leben.
- Sie **Zweifel** haben, ob sich eine Veränderung auf die Leistungsvoraussetzungen auswirkt, rufen Sie immer an und fragen Sie nach.
- Ihr 15-17jähriges Kind, das keine allgemeinbildende Schule mehr besucht, Einkünfte z.B. aus nichtselbständiger Arbeit bezieht oder sich die Einkünfte in der Höhe ändern.

Bitte beachten Sie, dass Sie gemäß § 10 UVG ordnungswidrig handeln und die Leistungen **rückwirkend zurückzahlen** müssen, wenn Sie diese Auskünfte nicht umgehend erteilen. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einem Verwarnungsgeld von **5 € bis 1.000 €** geahndet werden!

**Öffnungszeiten:**

Mo.	08:00-12:30	14:00 – 17:00	Uhr
Di.	08:00-14:00		Uhr
Mi.	08:00-12:30	14:00 – 17:00	Uhr
Do.	08:00-12:30	14:00 – 17:00	Uhr
Fr.	08:00-12:30		Uhr

## **1. Wer hat Anspruch auf die Unterhaltsvorschussleistung nach dem UVG?**

### **1.1 Anspruch auf Unterhaltsvorschuss haben Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres, wenn sie**

im Bundesgebiet bei einem ihrer Elternteile leben, der

- ledig, verwitwet oder geschieden ist **oder**
- von seinem Ehegatten/Lebenspartner dauernd getrennt lebt **oder**
- dieser für voraussichtlich wenigstens sechs Monate in einer Anstalt untergebracht ist,
- nicht oder nicht regelmäßig wenigstens in der nach Abschnitt 2 in Betracht kommenden Höhe
  1. Unterhalt von dem anderen Elternteil **oder**,
  2. falls dieser gestorben ist, Waisenbezüge erhält.

### **1.2 Anspruch auf Unterhaltsvorschuss haben Kinder von 12 bis zu 17 Jahren, wenn sie zusätzlich**

- nicht auf Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) angewiesen sind **oder**
- der alleinerziehende Elternteil mindestens 600€ brutto verdient.

### **1.3 Dies gilt auch für ausländische Kinder, wenn sie oder der alleinerziehende Elternteil im Besitz einer Niederlassungs- oder Aufenthaltserlaubnis sind (Ausnahme: EU-Staatsangehörigkeit)**

## **2. Wie hoch ist die Unterhaltsvorschussleistung maximal?**

	<b>Für Kinder unter 6 Jahren</b>	<b>Für Kinder von 6 bis unter 12 Jahren</b>	<b>Für Kinder von 12 bis unter 18 Jahren</b>
<b>Bis 31.12.2019</b>	<b>150,00 €</b>	<b>202,00 €</b>	<b>272,00 €</b>
<b>Ab 01.01.2020</b>	<b>165,00 €</b>	<b>220,00 €</b>	<b>293,00 €</b>

## **3. Wann besteht kein Anspruch auf die Unterhaltsvorschussleistung?**

Der Anspruch ist ausgeschlossen, wenn

- beide Elternteile in häuslicher Gemeinschaft miteinander leben (gleich, ob sie miteinander verheiratet sind oder nicht) **oder**
- in der häuslichen Gemeinschaft von Kind und Elternteil auch ein Stiefvater/-mutter des Kindes lebt **oder**
- das Kind nicht von einem Elternteil betreut wird, sondern sich z.B. in einem Heim oder in Vollpflege bei einer anderen Familie befindet **oder**
- der Elternteil, bei dem das Kind lebt, sich weigert, die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen **oder** bei der Feststellung der Vaterschaft oder des Aufenthaltes des anderen Elternteils mitzuwirken **oder**
- der andere Elternteil seine Unterhaltspflicht durch Vorauszahlung erfüllt hat.

## **4. Wo wird die Unterhaltsvorschussleistung beantragt?**

Die Leistungen müssen beim Fachbereich Jugend, Familie, Schule und Sport der Stadt Bocholt/Unterhaltsvorschusskasse beantragt werden.

## **5. Welche Unterlagen sind zur Antragstellung erforderlich?**

Zur Antragstellung bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- Geburtsurkunde des Kindes,
- Ihren Pass oder Ausweis,
- den aktuellen, vollständigen Bescheid des Jobcenters, falls von dort Leistungen bezogen werden,
- ggf. Schreiben Ihres Anwaltes an den anderen Elternteil,
- ggf. das Scheidungsurteil,
- ggf. den Unterhaltstitel,
- ggf. Vaterschaftsanerkennung oder –feststellung,
- ggf. Einkommensnachweise des Kindes.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Fachbereich Jugend, Familie, Schule und Sport der Stadt Bocholt, Kaiser-Wilhelm-Str. 77, 46395 Bocholt: